



ABGASANALYSE

Abgas-Endrohrmessung ab 2018

Am 22. September hat der Bundesrat in seiner letzten Sitzung vor der Bundestagswahl die Wiedereinführung der generellen Messung der Abgase im Endrohr beschlossen. Wie der Pressemitteilung des Verkehrsministeriums zu entnehmen ist, sollen damit bei der AU Defekte und Manipulationen zuverlässig erkannt werden. Der ASA-Bundesverband plädiert seit mehr als zehn Jahren genau mit diesen Argumenten für die Wiedereinführung der generellen Endrohrprüfung. „Ab 1.1.2018 wird wieder das gemessen und bewertet, was auch wirklich aus dem Auspuff rauskommt“, freut sich Harald Hahn, Vizepräsident und Leiter des Fachbereiches Abgas und Diagnose im ASA-Bundesverband. Hahn sieht mit dem Bundes-

ratsbeschluss außerdem eine weitere Forderung seines Verbands erfüllt. Denn ein Jahr nach Wiedereinführung der generellen Abgasüberprüfung im Endrohr werden zum 1. Januar 2019 auch die bei der Abgasuntersuchung zulässigen Grenzwerte für Benzin- und Dieselmotoren deutlich abgesenkt. 2021 folgt eine weitere Stufe zur Verbesserung der Abgasuntersuchung. Für bestimmte Fahrzeuge wird dann das Verfahren der Partikelzählung eingeführt. Die Mitglieder des Verbandes arbeiten bereits intensiv an den neuen Partikel-Messgeräten. „Der ASA-Verband wird auch künftig eng mit den Ministerien und anderen Organisationen an der Weiterentwicklung der Abgasuntersuchung mitwirken“, so Harald Hahn.

ABGASABSAUGLÖSUNGEN

Herausforderung Endrohrmessung

Besondere Herausforderungen stellt die Wiedereinführung der Abgasmessung im Endrohr an die Mitglieder des Fachbereichs Abgasabsauganlagen im ASA-Verband. Die müssen bis zum Start zuverlässig arbeitende, Fahrzeugtyp übergreifend verwendbare und für das Werkstattpersonal sicher und einfach zu handhabende Absauglösungen entwickeln. Erschwert wird diese Aufgabe durch die modernen Designs der Abgasendrohre bei Pkw und Lkw. Andreas Weber, Vertriebsleiter bei der Norfi Absaugtechnik GmbH,

leitet den Fachbereich Abgasabsaugung. „Gerade bei Lkw erleben wir abenteuerliche Arten der Endrohrführung und -gestaltung. Das geringste Problem sind dabei in die Heckschürzen integrierte Endrohre“, sagt Weber. Blind-Auspuffblenden, fehlende Möglichkeiten zur Klemmung der Absaugeinrichtung oder Endrohre, die am Unterboden des Fahrzeugs enden, erschweren den Absaugexperten die Befestigung ihrer Anlagen. „Bei einigen Fahrzeugen wandern die Endrohre immer weiter von der Heckschürze in Richtung Hinterachse. Servicearbeiten mit laufenden Motoren lassen sich dann nur im angehobenen Zustand erledigen“, so Weber. „Wir erarbeiten im Verband optimale technische Lösungen für alle Anforderungen. Werkstattunternehmer sollten bald prüfen, ob ihre Abgasabsaugung aktuellen und künftigen Anforderungen entspricht. Denn sie ist ein wesentlicher Teil bei der Endrohrprüfung und unentbehrlich für den Gesundheitsschutz und sicheres Arbeiten in der Werkstatt“, empfiehlt Weber.

Modernes Design bei Endrohren kann die Anbringung der Absauganlagen erschweren.



Foto: BMW

KOMPAKT



Foto: ASA

Frank Beaujean bleibt

ASA-Präsident Frank Beaujean wird sein Amt als ASA-Präsident bis auf Weiteres fortführen. „Ich habe zusammen mit meinen Vorstandskollegen Harald Hahn und Jens-Peter Mayer seit Mai 2016 viele Projekte angestoßen und möchte noch weitere in den nächsten Wochen erfolgreich für den Verband auf den Weg bringen.“ ASA-Präsident Beaujean trat damit Spekulationen entgegen, er habe wegen der einvernehmlichen Trennung von seinem bisherigen Arbeitgeber mit sofortiger Wirkung alle Ämter im Verband niedergelegt. Ob er das Präsidentenamt überhaupt niederlegen muss, hängt von seiner beruflichen Zukunft ab. „Frank Beaujean ist für eine vertraglich vereinbarte Zeit noch Mitarbeiter seines alten Arbeitgebers. Bindet ein anderes ASA-Mitgliedsunternehmen ihn in den nächsten Wochen vertraglich, kann er sein Amt bis zum regulären Ende seiner Amtszeit im Juni 2018 und bei einer Wiederwahl auch darüber hinaus fortführen“, stellte ASA-Vizepräsident Harald Hahn klar.

KONTAKT

Geschäftsstelle
ASA Bundesverband
Tel. 0 89/80 07 19 92
Fax 0 89/84 00 58 56
geschaeftsstelle@asa-verband.de
www.asa-verband.de